

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, Bewerbungen mit einem Lebenslauf richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2016 an:

Frau Professor
Dr. Martina Hartmann
Martina.Hartmann@mgh.de

Bei erfolgreicher Teilnahme können Sie durch die Sommerakademie 5 ECTS-Punkte erwerben. Die diesjährige Sommerakademie des Deutschen Mediävistenverbandes wird getragen von den Lehrstühlen Mittelalter an den Universitäten Aachen, Düsseldorf und Wuppertal in enger Kooperation mit den Monumenta Germaniae Historica.

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF

 **BERGISCHE**
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.mediaevistische-sommer-akademie.de>

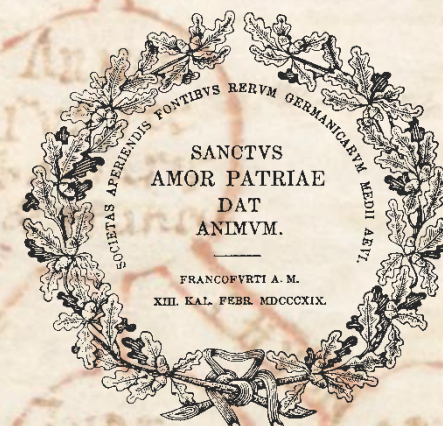
Abbildung: Jena, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Ms. Bos. q. 19, fol. 152v, Kontakt: Dr. Joachim Ott, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Bibliotheksplatz 2, 07743 Jena

14. INTERDISZIPLINÄRE

SOMMERAKADEMIE

in Kooperation mit dem
Mediävistenverband e.V.

(Welt)Chroniken des Mittelalters



25. Juli – 29. Juli 2016

VERANSTALTUNGSORT:
Ludwigstraße 16, 80539 München
Lesesaal der MGH

PROGRAMM

Die paläographisch-editorische Sommerakademie richtet sich vorrangig an Studierende der mittelalterlichen Geschichte mit Lateinkenntnissen. Anhand von Originalen sollen sich die Teilnehmer mit unterschiedlichen Formen von Schriftlichkeit auseinandersetzen:

Im Zentrum der diesjährigen Sommerakademie stehen dabei (Welt)chroniken des Mittelalters. Wie wurde man zum Historiker? Welchen Blick hatte man auf die eigene Vergangenheit? Aus welchen Vorlagen schöpfte man? Welche Absichten und Tendenzen sind hinter den Geschichtswerken erkennbar? Diese und andere Fragen werden interdisziplinär in einem vom Früh- bis ins Spätmittelalter gespannten Bogen behandelt.

Ziel der Sommerschule ist eine Vertiefung paläographischer Kenntnisse anhand des genannten Materials, des an die Überlieferungssituation rückgebundenen quellenkritischen Umgangs mit diesem sowie die wissenschaftsadäquate Aufarbeitung des Quellenmaterials.

Das konkrete Lehrformat ist eine Mischung aus Einführungen in Themenbereiche durch ausgewiesene Experten sowie die Übung an konkretem Material, an Handschriften sowie Briefen und Urkunden in ihrer originalen Gestalt sowie in Reproduktionen. Es ist eine Mischung aus Einführung in und Reflexion über konkrete Quellen sowie aus einem sehr praktisch ausgerichteten Übungsteil. Der konkrete Umgang mit den Materialien wird durch die Referentinnen und Referenten betreut.

25. JULI

Montagvormittag: Anreise

14.00-18.00

Begrüßung, Einführung ins Thema (Weltchroniken, Editionen, MGH)
(Martina HARTMANN)

Montagabend: Abendempfang bei den MGH

26. JULI

9.00-12.30

Arbeit an Handschriftenfragmenten aus den Beständen der MGH
(Arno MENTZEL-REUTERS)

14.00-18.00

Die Koelhoffische Chronik
(Harald MÜLLER)

27. JULI

9.00-12:30

Die Weltchronik des Frutolf von Michelsberg
(Benedikt MARXREITER, Horst LÖSSLEIN)

14.00-18.00

Die sog. Anonyme Kaiserchronik
(Martina HARTMANN, Ioanna GEORGIU)

28. JULI

9.00-12.30

Johannes Trithemius, De septem secundaeis
(Arno MENTZEL-REUTERS)

14.00-18.00

Die Nürnberger Klarissenchronik – Probleme und Potential einer Überlieferung in mehreren Fassungen (lateinisch, deutsch, Konzeptfassung und Reinfassung)
(Eva SCHLOTHEUBER)

29. JULI

9.00-12:30

Die Schedelsche Weltchronik – digitale Edition
(Bernd POSSELT)

Freitagnachmittag: Abreise

VERANSTALTUNGSORT:

Ludwigstraße 16, 80539 München
Lesesaal der MGH